KREIS WESEL

Drucksache-Nr. 2121/X **X. Wahlperiode 2020 - 2025**

Betreff:	**Arbeitsbericht 2024 des Kreisarchivs Wesel**
Vorlagenart/-datum:	Verwaltungsvorlage vom 08.05.2025
Beratungsart:	öffentlich
Federführung:	Der Landrat, Vorstandsbereich 4, Fachdienst 40-1 Schulamtsangelegenheiten, Kultur und Sport

Beratungsweg	Sitzungsdatum
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Integration	**24.06.2025**

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Integration zur Kenntnis.

II. Sachlage:

Grundlage

„Archivierung umfasst die Aufgaben, Unterlagen zu erfassen, zu bewerten, zu übernehmen und das übernommene Archivgut sachgemäß zu verwahren, zu ergänzen, zu sichern, zu erhalten, instand zu setzen, zu erschließen, zu erforschen, für die Nutzung bereitzustellen sowie zu veröffentlichen.“ - Zur Erfüllung dieser pflichtigen Tätigkeiten sind in erster Linie die Archive gefordert. Darüber hinaus wird aber auch die Gesamtverwaltung in die Pflicht genommen, etwa bei der Vorgabe, dass alle Akten nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen dem jeweiligen Archiv zur Bewertung anzubieten sind. Die Entscheidung über die Archivwürdigkeit von Dokumenten ist dabei ausschließlich durch die Archive vorzunehmen.

Aufgabenwahrnehmung im Berichtszeitraum

1. Bewerten, Erfassen und Erschließen

Auch in diesem Berichtszeitraum hat sich gezeigt, dass die Anbietung von Dokumenten an das Archiv durch die Organisationseinheiten der Kreisverwaltung vermehrt wahrgenommen

wird. Dies ist nicht zuletzt dem Bemühen des Kreisarchivs zu verdanken, dass die Verpflichtung nicht nur einfordert, sondern auch versucht wird, in Gesprächen mit den Mitarbeitenden der Fachdienste diese Vorgabe nachvollziehbar zu vermitteln.
Aufgrund personeller Engpässe blieb die Anzahl der im Berichtszeitraum erfassten bzw. erschlossenen Verzeichnungseinheiten im Bereich des Archivguts unter dem Stand des Vorjahrs. Im Sammlungsbereich konnten die Zahlen aus 2023 aufrechterhalten werden.
Die Arbeiten am Bestand „Alfred Bangert“ wurden fortgeführt. Die Erschließung der sehr umfangreichen Negativsammlung des Pressefotografen musste jedoch mit Ausscheiden der damit bislang betrauten Mitarbeiterin vorerst unterbrochen werden.
Die im Dezember 2023 begonnene Migration von Verzeichnungseinheiten vom Archivprogramm Faust nach ACTApro Desk wurde weitergeführt, konnte jedoch bisher noch nicht abgeschlossen werden.

2. Lagern und Erhalten

Die strikte Einhaltung der Maßnahmen wie die Verwendung von Kunststoffboxen anstelle von Papierkartons im Rahmen von Aktenabgaben, das Tieffrieren von Dokumenten vor der Bearbeitung und die Einstellung nur bearbeiteter Dokumente in den Magazinraum haben erste Erfolge erzielt. So konnte ein Rückgang des Befalls mit Papierfischchen verzeichnet werden.
Erste Maßnahmen zur Anpassung des erforderlichen Raumklimas im Magazinraum wurden veranlasst.
Auch im Berichtszeitraum wurden erneut Fördermittel des LVR im Rahmen des Programms Landesinitiative Substanzerhalt für die Anschaffung von fachgerechtem Verpackungsmaterial in Anspruch genommen.

3. Nutzung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Anzahl der Vor-Ort-Recherchen ist weiterhin rückläufig, die Rechercheanfragen externer Nutzender blieb konstant.
Die Nachfrage nach dem Jahrbuch des Kreises Wesel blieb unverändert auf hohem Niveau. In der Ausgabe 2025 leistete das Kreisarchiv durch die Aufnahme von Beiträgen, die den Kreis in unterschiedlichen Facetten widerspiegeln, einen Beitrag zum 50-jährigen Kreisjubiläum.

Verstärkt angefragt wurde das Kreisarchiv durch Mitarbeitende der Fachdienste im Rahmen der Erarbeitungen weiterer Projekte im Zuge des Kreisjubiläums. Hier konnte das Archiv mit der Bereitstellung von Dokumenten und Informationen unterstützend tätig werden.

4. Ressourcen

Zum 01.10.2024 schied eine Mitarbeiterin (0,5 Teilzeit) aus dem Dienst des Kreises aus. Bewerbungen zur Nachbesetzung mit dem gewünschten Stellenprofil blieben zunächst aus. Schließlich konnten am 09.04.2025 Bewerbungsgespräche durchgeführt werden. Zum 15.05.2025 wird die Nachfolgekraft ihren Dienst im Kreisarchiv antreten.
Die Stelle der Archivleitung ist seit dem 01.05.2025 vakant. Das Stellennachbesetzungsverfahren blieb in den ersten beiden Ausschreibungsphasen ohne Erfolg. Zum Zeitpunkt des Erstellens der Vorlage ist die Stelle mit einem geänderten Stellenprofil erneut ausgeschrieben, und das Ergebnis bleibt abzuwarten.
Im Hinblick auf ihr Ausscheiden aus Altersgründen zum 01.05.2025 musste die Leiterin des Kreisarchivs Urlaubsansprüche und Überstunden abbauen. Aufgrund der derzeit angespannten Personaldecke im Kreisarchiv erfolgte die Reduzierung in der Situation angepasstem Maße. So war die Leitung des Archivs bereits ab Oktober 2024 nur an vier Tagen in der Woche im Dienst, um das gänzliche Fehlen einer weiteren Kraft zum Ende ihrer Arbeitszeit zu umgehen, da neben der vakanten Stelle eine mehrwöchige Rehabilitationsmaßnahme einer Arbeitskraft ab Februar 2025 anstand.

Im Rahmen der Bekämpfung der Papierfischchen wurden neue Schränke zur Unterbringung des Fotobestands in Auftrag gegeben. Hierfür konnten Fördermittel über das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum in Anspruch genommen werden. Die Schränke stehen seit Februar 2025 zur Verfügung. Die Einstellung der Fotos konnte noch nicht vorgenommen werden.

III. Auswirkungen / Zusammenhänge (Ressourcen, Finanzen, Personal, IT, Klimarelevanz):

Keine.